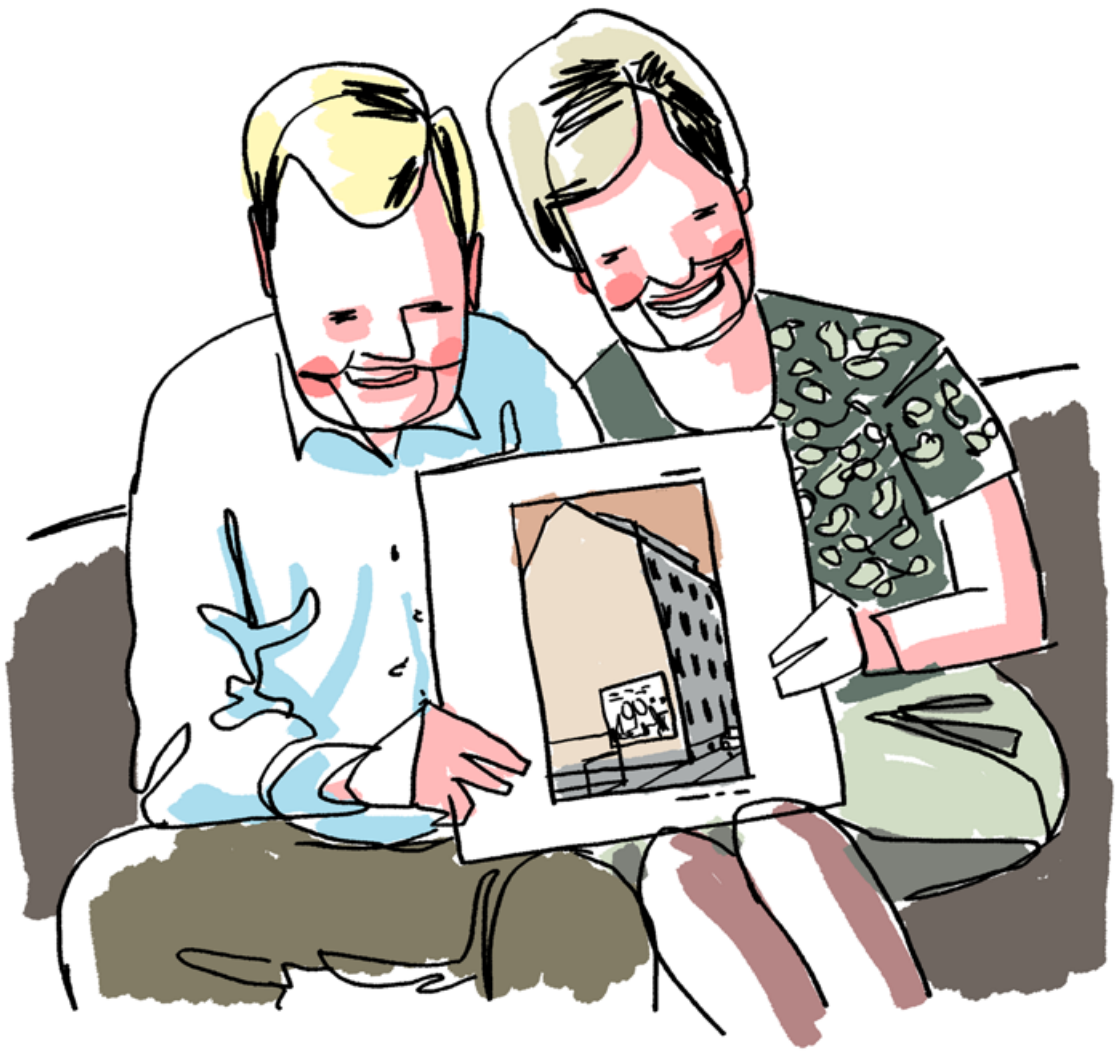
Monarchie und Alltag
Ein Fehlfarben-Songcomic

Herausgegeben von
Gunther Buskies und Jonas Engelmann



Inhalt

Frank Witzel
Hier und jetzt 8

18 Metzger
Grauschleier 28

Anke Kuhl
Das sind Geschichten 36

Anna Sommer
All That Heaven Allows 46

Minou Zaribaf
Gottseidank nicht in England 54

Ricaletto
Militürk 62

Karolina Chyzewska
Apokalypse 72

Nicolas Mahler
Ein Jahr (Es geht voran) 82

Tine Fetz
Angst 90

Andreas Michalke
Das war vor Jahren 102

Markus Färber
Paul ist tot 110

Die Beitragenden 123

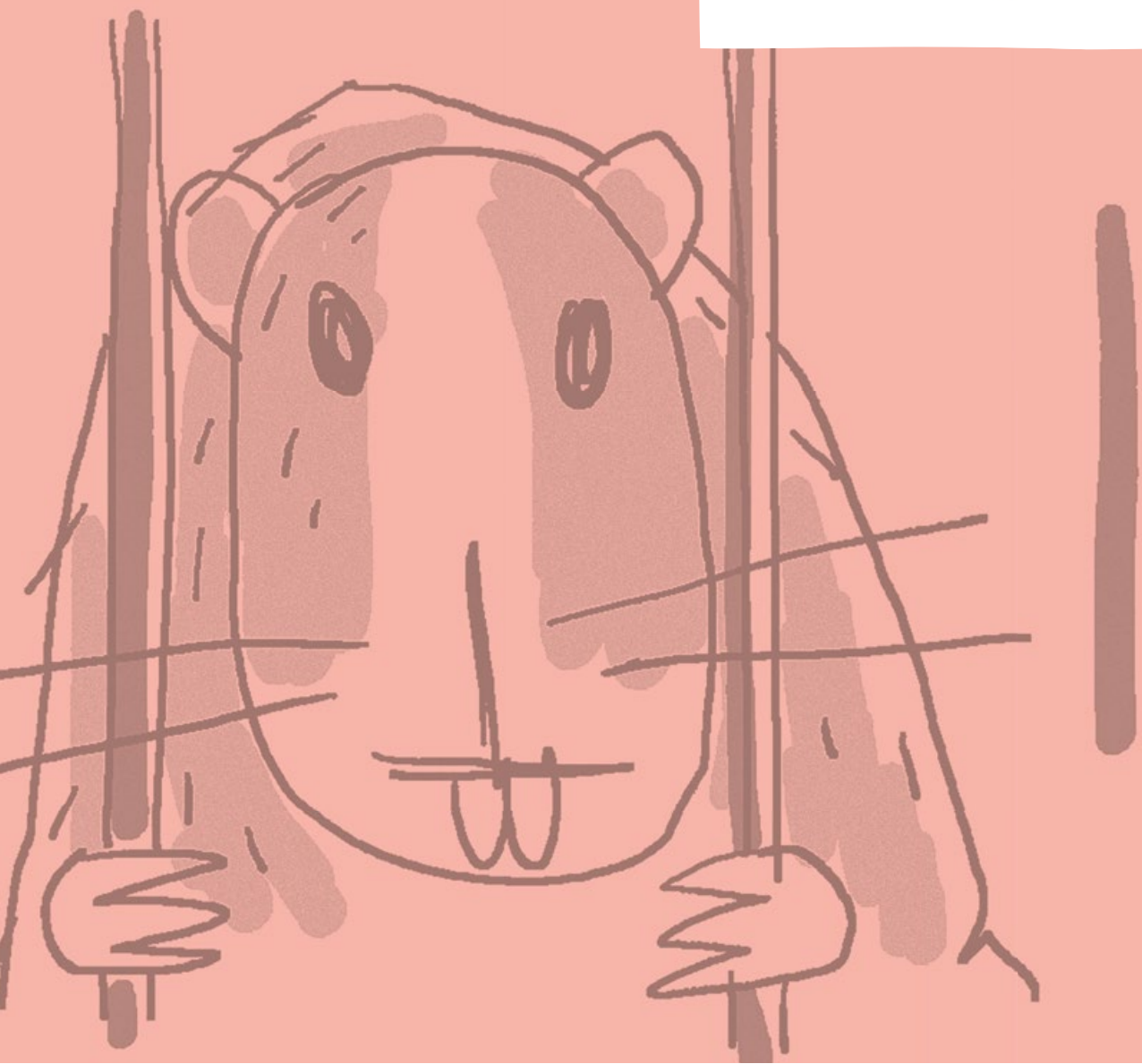
Grauschleier

Das muss so ähnlich wie bei Charley's Girls/ Mittagspause gewesen sein, da gab es aus irgendeinem Grund wohl den Titel, Fernseh- und Plakatwerbung, es war auch von Henkel, aber nicht Persil. Und »Grau« war ein ganz zentraler Bestandteil der Wahrnehmung von Welt 1980, auch wenn es im Sommer eher schön war in dem Jahr, zur Aufnahmezeit. Geschrieben am Schreibtisch bei Xerox, jedenfalls nicht auf Bierdeckel … Die Erfindung des politischen Liebesliedes? Oder der lyrische Protestsong?

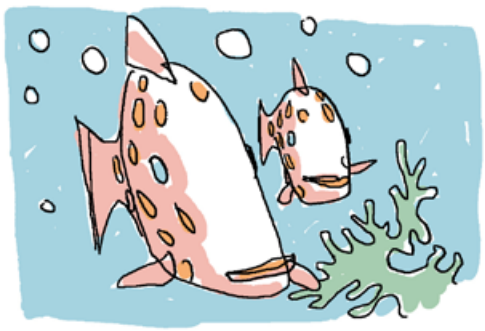
Peter Hein

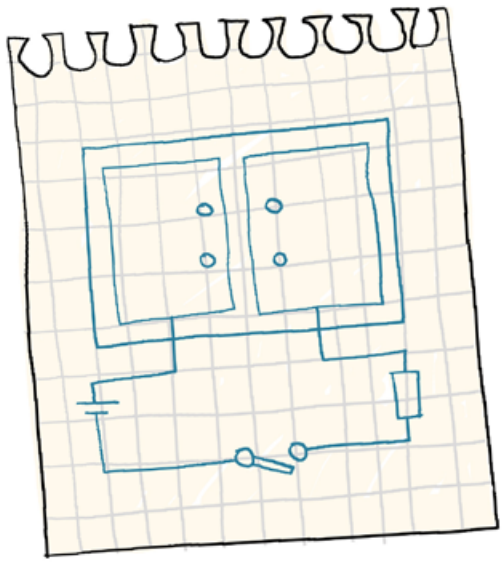
Für die holperige Periode zwischen dem Ende der Kindheit und dem Versuch, eine Vene zu finden, war die Musik der Fehlfarben für uns eine wunderbare Begleitung. Der Beschwerdetonfall war uns dabei notgedrungen wichtiger als der genaue Wortlaut: Nicht nur »Militürk« war uns ein Rätsel. Der Hamster ist so gestorben, wenn auch etwas vor dem Erscheinen der Platte. Obwohl der Hamstermörder auch mit der Luftpistole auf Tauben Jagd gemacht hat, ist er kein Serial Killer geworden, sondern Junkie natürlich. Es war nicht alles schlecht.

18 Metzger



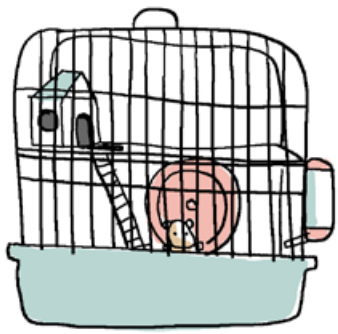
Ich hab das alles schon 1000mal gesehen
Ich kenne das Leben,
bin im Kino gewesen





Und doch jedesmal, wenn ich sie seh'
Weiß ich nicht wie es geh'n soll
Ich find nicht den Dreh

Es liegt ein Grauschleier über der Stadt



Den meine Mutter noch nicht weggewaschen hat

Das sind Geschichten

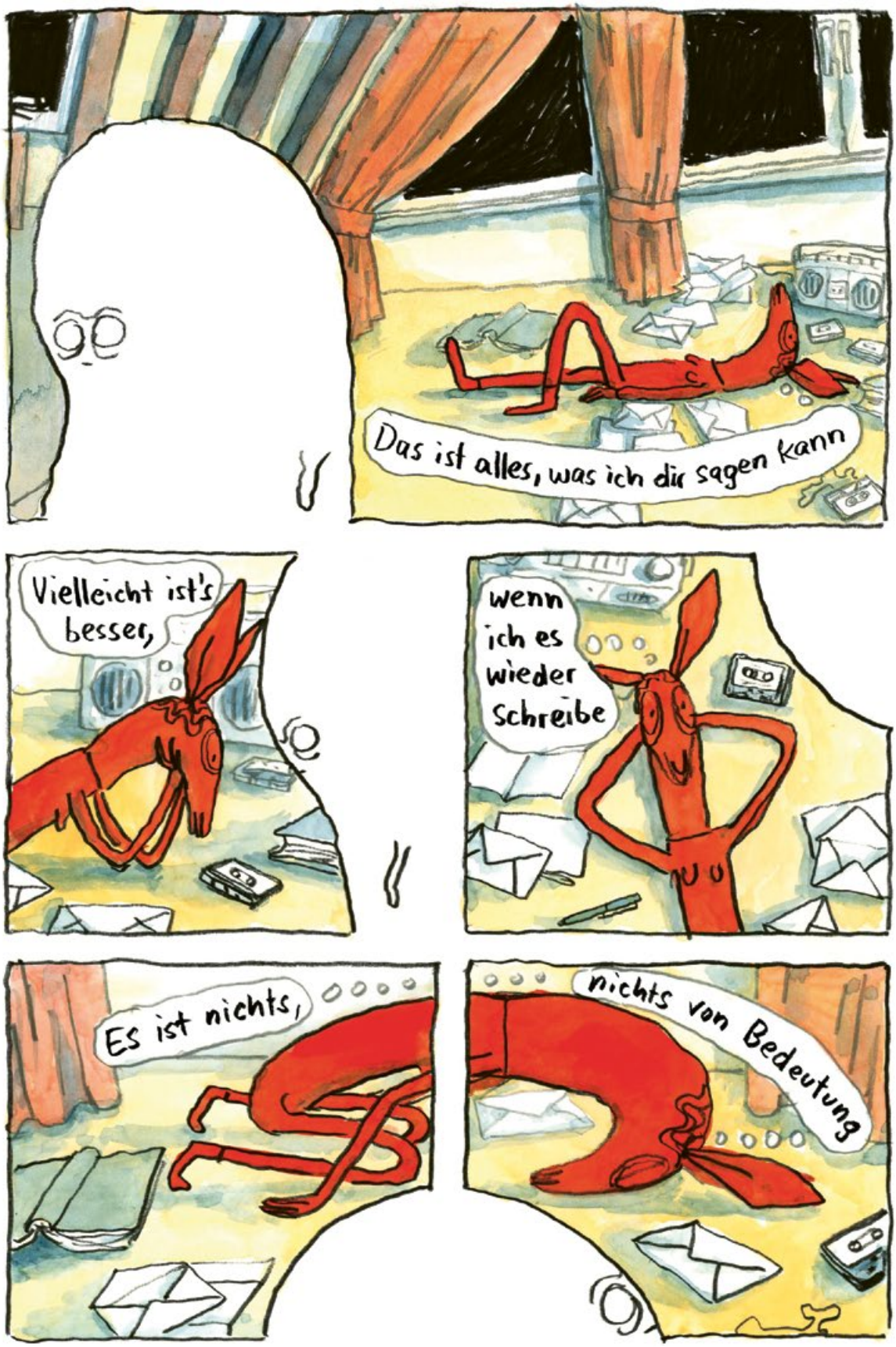
In Büchern gelesen – wir waren schon teilweise ganz schöne Nerds. Zumindest ich war es. Aber natürlich erzählt man am ersten Tag Geschichten. Beim Wiederhören der Platte war zu spüren, wie viel wir immer über Kommunikation geschrieben haben, auch über Medien. Zeitungen, Fernseher, Bücher, Filme, ständig tauchen Referenzen auf. Der Song definiert uns als Geschichtenerzähler, was wir immer sein wollten. Und beschreibt dabei ziemlich genau die Vergeblichkeit des Erzählers, wenn das Gegenüber die Türen verschließt und – Achtung, heute nicht mehr zu verstehen – den Hörer daneben legt.

Thomas Schwebel

Fehlfarben habe ich mit 17 viel im Jugendzimmer meines Elternhauses gehört, und zwar sehr laut auf dem Kassettenrekorder. Das war in einer hessischen Kleinstadt – im Kontrast dazu fühlten sich die Songs für mich unerhört urban an. In die teilweise kryptischen Texte konnte man allerhand projizieren, und das habe ich dann exzessiv herumliegend und mitsingend gemacht.

»Das sind Geschichten« erzählt für mich von der Sehnsucht nach Bedeutung im zwischenmenschlichen Kommunizieren und dem Versuch, eine echte Verbindung zu einem Gegenüber herzustellen, selbst merkwürdig neben sich stehend und sich irgendwie unecht fühlend. Damit konnte ich mich als Teenager hervorragend identifizieren, eigentlich kann ich es ab und zu noch immer.

Anke Kuhl


Das ist alles, was ich dir sagen kann
Vielleicht ist's besser,
wenn ich es wieder schreibe
Es ist nichts,
nichts von Bedeutung

Es ist nur alles, was mir einfällt, heut' Nacht
Das sind Geschichten, in Büchern gelesen
Geschichten aus dem täglichen Sterben
Geschichten, die mir keiner glaubt

Das sind Geschichten und sie sind geklaut!

Nachher fiel mir ein,
man kann es besser sagen

Nachher fiel mir ein, was ich falsch gemacht hab'

KEBABTRÄUME

IN. MAUERSTADT. DE.

TÜRK·KÜLTÜR

HINTER

STACHELDRAHT

NEU-IZMIR
IST
DER
IN
D.R
ATATÜRK
DER
NEUE
HERR

Ein Jahr (Es geht voran)

Ursprünglich mit unglaublich langen Zeilen und vielen Worten, eine alptraumige Schlagerrallye, es musste noch ein Stück gesungen werden, es ging sich aber in der Kürze nicht aus, ganz nett, aber zu viele Buchstaben. Mit vereinten Kräften, Frank und Uwe hauptsächlich, wurde einfach das meiste gestrichen, und trotzdem kann man wahrscheinlich im Zeitungsarchiv ’79/’80 einiges wiederfinden an Schlagzeilen. Wenn man will. Und Klammern! Man muss Klammern haben im Titel! Und Titel dürfen nur ab und zu im Stück auftauchen! Und Titel gehen so, wie wir sagen, egal was das Coverartwork macht, oder Volkes Stimme.

Peter Hein

keine
atempause

geschichte
wird
gemacht

es geht voran

spacelabs
fallen auf
inseln

vergessen macht
sich breit

es geht
voran 2x

berge
explodieren

schuld
hat

der präsident

es geht voran

das war vor jahren
Zehn Millionen Fernseh-Zuschauer können sich nicht irren

Ratinger Hof
EXPORT
DÜSSELALT
OBERGÄRIG
die mädels stellen den jungen nach
im glanz der altbierreklamen

PISSE
ZOMBIE
K.F.C.
du siehst dich so, wie du willst
du hörst nur noch auf den neuen namen

Musik & Text »Hier und jetzt«, »Grauschleier«, »Das sind Geschichten«,
»All That Heaven Allows«, »Gottseidank nicht in England«, »Apokalypse«,
»Ein Jahr (Es geht voran)«, »Angst«, »Das war vor Jahren« und
»Paul ist tot«: Uwe Bauer, Frank Fenstermacher, Peter Hein,
Michael Kemner, Thomas Schwebel. Verlegt bei Fehlfarben Musikverlag/
Schacht Musikverlage

Musik: »Militürk«: Musik: Uwe Bauer, Frank Fenstermacher, Peter Hein,
Michael Kemner, Thomas Schwebel. Text: Gabi Delgado-Lopez.
Verlegt bei Fehlfarben Musikverlag/Schacht Musikverlage/
Wintruo Musikverlage

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C128922

© Ventil Verlag UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Mainz 2022
Abdruck, auch in Auszügen, nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlages.
Alle Rechte vorbehalten.

In Kooperation mit Tapete Records

1. Auflage 2022
ISBN 978-3-95575-171-5

Coverillustration: 18 Metzger
Layout: Oliver Schmitt
Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno, Calbe

Ventil Verlag, Boppstr. 25, 55118 Mainz
www.ventil-verlag.de